

Duisburg, Dezember 2021

Liebe Mitglieder der RWRG, liebe Gäste,

der Jahresausklang ist immer auch eine Zeit, um das Vergangene Revue passieren zu lassen und mit Neugier auf das Kommende zu blicken.

Ein bewegendes Jahr 2021 liegt nun bald hinter uns. Nach Überwinden der dritten Corona-Welle hat uns nun am Jahresende die vierte Welle mit einer neuerlichen, unklar einzuschätzenden Variante eingeholt. Der neue Gesundheitsminister Prof. Karl Lauterbach und das Robert Koch Institut werden nicht müde vor unabsehbaren Folgen zu warnen, falls es nicht gelingt das rasante Übertragungspotential der Omikron- Mutation zu brechen. Impfen, ja, sogar Impfpflichten scheinen das Gebot der Stunde für die politisch Verantwortlichen. Die noch zuletzt erfolgten umfangreichen Lockerungen der strengen Maßnahmen zur Eindämmung der Virusverbreitung mussten mittlerweile wieder zurückgenommen werden, für Ungeimpfte nehmen die Einschränkungen schon wieder den Charakter eines Lock-down an.

Umso glücklicher ist der Vorstand der RWRG darüber, dass nach dem Ausfall so vieler wissenschaftlicher Präsenz- Veranstaltungen im vergangenen Jahres sowie der ersten Jahreshälfte 2021 (darunter auch der Deutsche Röntgenkongress) die Jahrestagung unserer Rheinisch-Westfälischen Röntgengesellschaft, der Radiologiekongress Ruhr 2021, im November als Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden konnte. Zum jetzigen Zeitpunkt wäre die Durchführung sicher nicht mehr möglich gewesen.

Der Kongressfakultät um unseren Präsidenten Prof. Das und Herrn Prof. Rohde war es gelungen, ein spannendes Programm zu gestalten. Unser Eindruck ist, dass der RKR mit 850 Teilnehmern unter den gegebenen Umständen der Pandemie sehr gut angekommen ist; darüber hinaus ist der Kongress für die Firma MedEcon, welche für unsere Gesellschaft die Kongressorganisation durchführte und auch in den kommenden Jahren durchführen soll, wirtschaftlich tragfähig gewesen.

Auf diesen erfolgreichen Kongress kann unsere Rheinisch– Westfälische Röntgengesellschaft, das heißt der Vorstand, aber auch alle Mitglieder aufbauen, um in Zusammenarbeit mit der MedEcon die Veranstaltung weiter voranbringen zu können. Noch im Januar wird ein vom Vorstand berufenes Kongresskomitee zur Auswahl einer Kongressfakultät zusammenkommen

und Anfang Februar wird dann das Programm für den Radiologie Kongress Ruhr 2022 erarbeitet. Alle Mitglieder sind gerne aufgefordert, bis dahin Ideen zur Programmgestaltung beim Schriftführer einzureichen.

Es freut uns ganz besonders mitteilen zu können, dass die seit Beginn 2020 ganz unter dem Dach der RWRG stattfindenden Fortbildungen im Forum Düsseldorf (FiF) weiterhin ein großer Erfolg sind. Die Zuschauerzahlen bleiben seitdem die Veranstaltungen online stattfinden auf hohem Niveau mit teilweise bis zu 200 Teilnehmern stabil.

Zusammenfassend kann man sagen, dass der Vorstand der Rheinisch- Westfälischen-Röntgengesellschaft zufrieden auf das letzte, wiederum nicht immer einfache Jahr zurückblicken kann. Wir danken allen unseren Mitgliedern für ihre Treue zu unserer Gesellschaft und wünschen Ihnen ein wunderschönes Weihnachtsfest mit Ihren Lieben und einen erfolgreichen, glücklichen Start ins neue Jahr 2022!

Ihr/ Euer

Prof. Dr. med. Marco Das  
Präsident der RWRG

Prof. Dr. med. Johannes Kirchner  
Schriftführer der RWRG

